

„EHRENZEICHEN DES NATURSCHUTZBUNDES“ AN HANS HOFER VERGEBEN

Tiroler Naturschutz-Urgestein wurde für besondere Verdienste ausgezeichnet

Der begeisterte Naturschützer Hans Hofer erhielt diese Auszeichnung für seinen außerordentlichen und vielfältigen Einsatz für die Natur. Er ist dabei nicht nur selbst in der Natur seit Jahrzehnten höchst aktiv, sondern trägt das Wissen um die Bedeutung des Naturschutzes auch in vielfältiger Form an die Bevölkerung heran. Dabei liegt ihm von jeher besonders die Förderung der Jugend am Herzen.

So begeisterte er unzählige Jugendliche als Leiter der Tiroler Naturschutzjugend und als engagierter Lehrer, der Biologie auch außerhalb des Klassenzimmers unterrichtete. Hofer rief darüber hinaus so wichtige Institutionen wie natopia und die Arge Völser Teich ins Leben und begründete das Biotopmanagement Mühlauer Fuchsloch. „Ganz nebenbei“ prägte er als Leiter den Tiroler Naturschutzbund, die Tiroler Naturschutzjugend und auch natopia über viele Jahre.

Mag. Dagmar Breschar, Naturschutzbund Österreich

FOTO: NATURSCHUTZBUND



Naturschutzbund-Präsident Roman Türk übergab die Auszeichnung bei einer Festveranstaltung im Innsbrucker Spiegelsaal am 23. Dezember 2019.

FOTO: JOHANNES GEPP



UMWELT-OSWALD AN „FRIDAYS FOR FUTURE GRAZ“

Der UMWELT-OSWALD ist die höchste Auszeichnung, die Naturschutzbund, Alpenverein, Naturfreunde, Blattform und Berg- und Naturwacht in der Steiermark gemeinsam vergeben. 2019 erging er an die Grazer Gruppe von FRIDAYS FOR FUTURE. Deren Einsatz, Auftreten und öffentlicher Mut sich für die Rettung des Weltklimas einzusetzen, ist mehr als hervorragend, er bestätigt die Mündigkeit der Jugend, ihre Zukunft verantwortungsvoll und mit persönlichem Einsatz mitzubestimmen.

*Prof. Dr. Johannes Gepp
Obmann des Naturschutzbundes Steiermark*

„HAUS-DER-NATUR-PREIS“ AN UNIV.-PROF. I. R. DR. ROBERT PATZNER VERGEBEN

Seit Anfang der 1990er-Jahre beschäftigt sich Robert Patzner mit heimischen Muscheln und Schnecken. Waren es anfangs die Gewässer in der näheren Umgebung der Stadt Salzburg, dehnte er seine meist ehrenamtlichen Untersuchungen bald über das gesamte Bundesland aus. Er hat die Erforschung der Schnecken und Muscheln in Salzburg etabliert – sowohl an der Universität als auch am Haus der Natur mit der Gründung der Malakologischen Arbeitsgruppe. Ihm und seinen Studierenden ist es gelungen, unbekannte Arten zu entdecken und vermeintlich bereits ausgestorbene neu nachzuweisen. Seine akribisch geführte Datenbank ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des Naturerbes – national wie international. Mitte Dezember 2019 erhielt Univ.-Prof. i. R. Dr. Robert Patzner für seine herausragenden Leistungen den „Haus-der-Natur-Preis für die naturwissenschaftliche Erforschung des Bundeslandes Salzburg“.

HdN/HA

FOTO: HAUS DER NATUR/KRAUS



v. l. Kuratoriumsvorsitzender Josef Schöchl, Robert Patzner und Direktor Norbert Winding